

Hochschule veranstaltet virtuellen Studieninfotag

Am 14. Juli können sich Studienanfänger über das Angebot der Hochschule Albstadt-Sigmaringen informieren

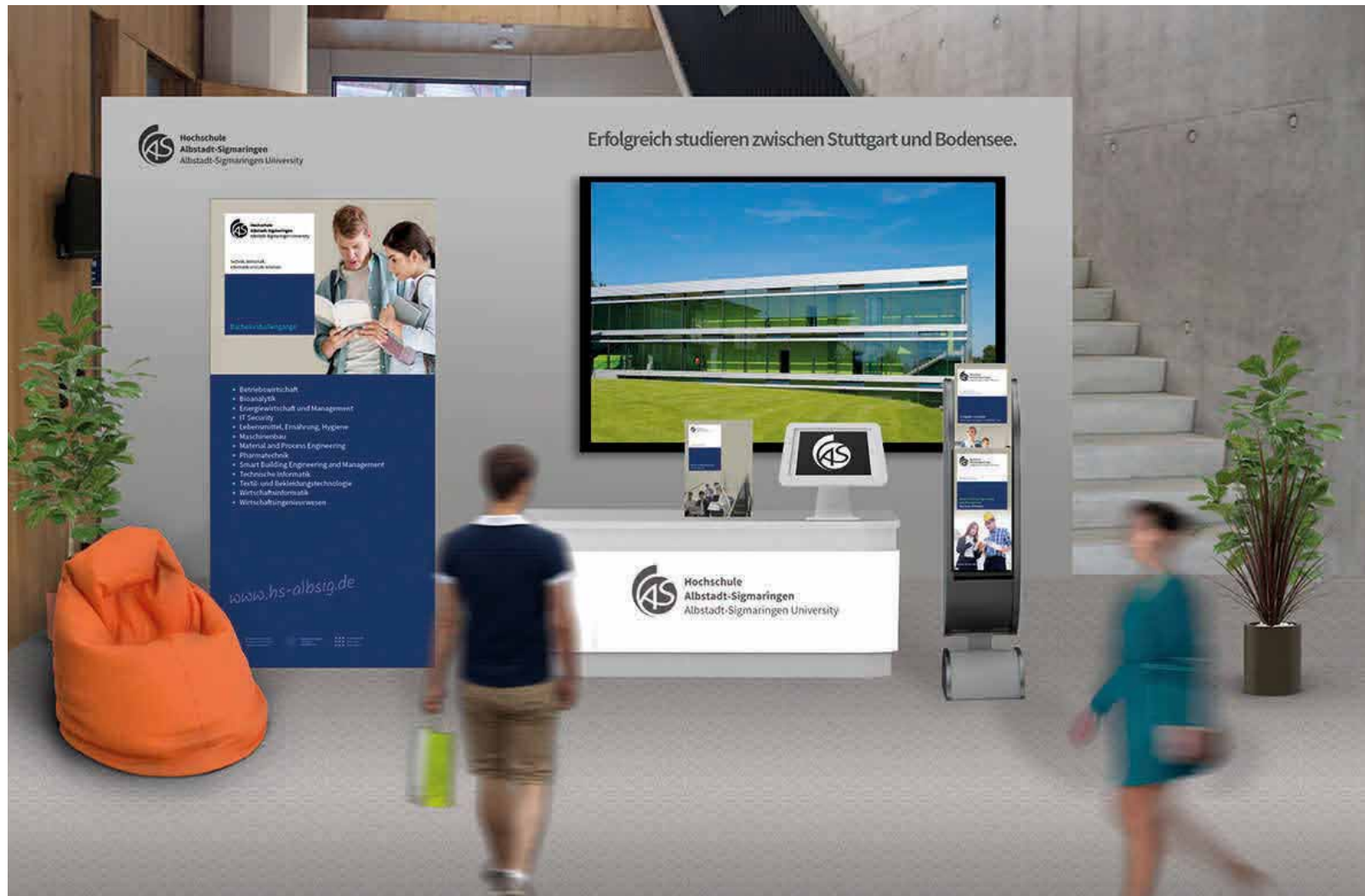
SIGMARINGEN (sz) - Die Hochschule Albstadt-Sigmaringen kommt am Dienstag, 14. Juli, virtuell zu allen Interessierten ins Haus – ganz egal, wo sie sich gerade befinden. An diesem Tag veranstaltet sie von 10 bis 17 Uhr einen hochschulweiten Studieninformationstag, der wegen der Corona-Pandemie ausschließlich online stattfindet. Sie richtet sich damit insbesondere an Schüler, die noch auf der Suche nach dem richtigen Studium für sich sind und sich umfassend über die verschiedenen Bachelorstudiengänge, den Bewerbungsprozess und die Hochschule allgemein informieren möchten.

Worum geht es eigentlich in Studiengängen wie Bioanalytik, Technische Informatik, Energiewirtschaft und Management oder Werkstoff- und Prozesstechnik? Was kann man als Wirtschaftsingenieur später

„Worum geht es in Studiengängen wie Bioanalytik, Energiewirtschaft und Management oder Werkstoff- und Prozesstechnik?“

solche Fragen werden beim virtuellen Studieninformationstag beantwortet.

überhaupt beruflich machen? Kann man während des Studiums ins Ausland gehen, wie viel Physik steckt in Textil- und Bekleidungstechnologie, und welche Voraussetzungen sollte man für die verschiedenen Studiengänge mitbringen? In Videointerviews berichten junge Studierende, worauf es in ihrer Fachrichtung ankommt und wie sie über ihr Studium an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen denken. Professoren aller Bachelorstudiengänge beantworten



Beim virtuellen Studieninfotag am 14. Juli können sich die Teilnehmer ein Bild vom Angebot der Hochschule Albstadt-Sigmaringen machen. Die Teilnahme funktioniert via PC, Tablet oder Smartphone.

Fragen zu Zugangsvoraussetzungen sowie zum Ablauf des Studiums und zeigen Berufsperspektiven auf.

Auch das Orientierungssemester wird vorgestellt – dieses neue Angebot der Hochschule Albstadt-Sigmaringen richtet sich an all jene, die noch nicht so recht wissen, was sie studieren sollen. Ihnen bietet die Hochschule die Möglichkeit, vor ih-

rer Entscheidung ein Semester lang in Bachelorstudiengängen ihrer Wahl Lehrveranstaltungen zu belegen und bereits unverbindlich Prüfungsleistungen zu erbringen, die ihnen bei einem späteren Studium angerechnet werden können.

Ergänzt werden die Informationsfilme am virtuellen Studieninfotag durch weiteres Informationsmateri-

al und Live-Veranstaltungen wie Webinare oder Schnuppervorlesungen, in denen alle Interessierten – auch Eltern – online direkt mit Professoren oder Mitarbeitern der Hochschule ins Gespräch kommen können.

Im Mittelpunkt stehen die Bachelorstudiengänge an den vier Fakultäten Business Science and Manage-

ment, Engineering, Informatik und Life Sciences.

Die Teilnahme am virtuellen Studieninformationstag ist kostenlos und sowohl am PC als auch am Tablet oder Smartphone möglich. Jetzt registrieren: www.hs-alsig.de/visit2020

Projekt ermöglicht Bürgern Ladesäule auf dem Grundstück

Hochschule kooperiert mit Stadtwerken, um die Ladeinfrastruktur für E-Autos zu verbessern

SIGMARINGEN (sz) - Die Hochschule Albstadt-Sigmaringen hat in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Sigmaringen, dem Start-up Charge-IQ und Stadtmobil Südbaden das Projekt „Bürgerladenetz BW“ gestartet. Im Zuge der Projektfinanzierung ist geplant, die ersten 20 öffentlich zugänglichen Internet-der-Dinge-fähigen Pilotanlagen im Gebiet der Stadtwerke Sigmaringen und der Stadtmobil Südbaden kostenlos bereitzustellen. Die Betreiber zahlen lediglich den Anschluss der Ladesäule durch Elektrofachbetriebe auf ihrem Grundstück.

Ziel des Projekts ist es, durch die Aufrüstung zu vernetzten Ladestationen und die Etablierung einer Charge-Sharing-Plattform die Auslastung der Ladepunkte zu steuern,

allen Elektroautofahrern einen Zugang zu einer kooperativen Ladeinfrastruktur zu geben, den Ladesäulenbetreibern eine lukrative Stromvermarktung zu ermöglichen und gleichzeitig die Stromnetzstabilität zu fördern.

„Wir freuen uns, dass unser Antrag erfolgreich war und wir für dieses Projekt vom Bund einen Förderbescheid in Höhe von insgesamt rund 330 000 Euro bekommen haben“, sagt Prof. Dr. Jessica Rövekamp von der Fakultät Business Science and Management, die das Projekt vonseiten der Hochschule betreut. Davon entfielen allein 187 000 Euro an die Hochschule.

„Damit können wir zu vielen Fragen rund um das Forschungsgebiet der Ladeinfrastruktur und der

Stromnetze einen aktiven Beitrag zum Thema E-Mobilität leisten. Gleichzeitig fließen Erkenntnisse di-

rekt in die Lehre ein, zum Beispiel in Studierendenprojekten. Wer Interesse an diesem Konzept hat, kann sich per

E-Mail mit Jessica Rövekamp in Verbindung setzen unter roevkamp@hs-alsig.de



Die Hochschule Albstadt-Sigmaringen hat in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Sigmaringen, dem Start-up Charge-IQ und der Stadtmobil Südbaden das Projekt „Bürgerladenetz BW“ gestartet.

Per Internet in Start-ups hineinschnuppern

150 Studenten nehmen an erster Online-Exkursion der Hochschule Albstadt-Sigmaringen teil



Bei der digitalen Exkursion schalten sich die Teilnehmer online zusammen, um die Technologiewerkstatt kennenzulernen. FOTO: HOCHSCHULE ALBSTADT-SIGMARINGEN

SIGMARINGEN (sz) - Um Studenten auch in Zeiten der Corona-Pandemie ein attraktives Lehrprogramm anzubieten, hat die Hochschule Albstadt-Sigmaringen zum ersten Mal in ihrer Geschichte eine digitale fakultätsübergreifende Exkursion angeboten – insgesamt nahmen 150 Studierende daran teil. Eingeladen hatten die Professoren Nils Herda, Stefan Ruf, Jörg Röhrle und Maximilian Wolf von den Fakultäten Business Science and Management und Informatik; virtuelles Ziel war die Technologiewerkstatt in Albstadt, deren Innovationsmanager Daniel Spitzbarth die Studenten begrüßte sowie Konzept und Räume der Technologiewerkstatt vorstellte.

Anschließend präsentierten sich drei Unternehmen, die ihren Sitz in der Technologiewerkstatt haben und unterschiedliche Geschäftsmodelle verfolgen. Marc Leberer hat an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen Technische Informatik studiert und stellte sein Start-up „Digtety“ vor, das digitale Preisetiketten zur automatischen Preisaktualisierung im Einzelhandel entwickelt und bereits ein

enormes Echo in der Fachwelt ausgelöst hat.

Lara Schuhwerk, die an europäischen Eliteuniversitäten Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship studiert hat, präsentierte ihr Start-up „Beneto Foods“. Sie produziert sogenanntes High Protein Food aus Grillmehl und verkauft Insektenmehl in einem eigenen Internet-Shop. In einem sehr lebhaften Vortrag informierte sie über ihr Produktspektrum und gab den Studenten sowie interessierten Gründern hilfreiche Tipps.

Jens Stier vom Software-Hersteller „Engomo“ entwickelt leistungsfähige Apps für Smartphones und Tablets im Kundenauftrag. Mit seinem Geschäftsmodell und einem kostengünstigen Ansatz hat er bereits namhafte Kunden gewonnen. Die Exkursionsteilnehmer zeigten sich beein-

druckt von seinem eingespielten Video: Darin wurde gezeigt, wie eine App in nur wenigen Stunden entwickelt werden kann.

Die Studenten aus vier verschiedenen Studiengängen konnten via Chat- und Videofunktion mit den Unternehmern interagieren und Fragen zu Themen wie Geschäftsmodell, Finanzierung, Technologie und Geschäftsprozess stellen. „Das waren beeindruckende Einblicke hinter die Kulissen eines Start-ups“, sagt Sandro Schätzle. „Zur Gründung eines eigenen Unternehmens benötigt man neben finanziellen Mitteln offensichtlich eine starke Persönlichkeit, Mut, Durchhaltevermögen und einen festen Glauben an den Erfolg.“ Auch Jasmin Kleinbub zeigte sich begeistert: „Durch die digitale Exkursion durften wir an den Erfahrungen der Unternehmer teilneh-

„Zur Gründung eines Unternehmens benötigt man offensichtlich eine starke Persönlichkeit und Mut“,

sagt Student Sandro Schätzle.

Lebensmittel: Forscherteam sucht Studienteilnehmer

SIGMARINGEN (sz) - Ein Forscherteam der Hochschule Albstadt-Sigmaringen sowie zweier Schweizer Hochschulen sucht Teilnehmer für das IBH-Forschungsprojekt Reglente (regionale Identität) zum Thema regionale Lebensmittel. Das Projekt hat zum Ziel, die Wertschätzung für regionale Lebensmittel in der Bodenseeregion durch mehr Transparenz und verbraucherfreundliche Informationen zu erhöhen.

Die Wissenschaftler wollen einerseits in Erfahrung bringen, welche Auswahlkriterien für regionale Konsumenten kaufentscheidend sind. Außerdem interessieren sie sich dafür, welche Einflussfaktoren die Beurteilung der Regionalität bestimmen und wie sich die notwendigen Informationen entlang der Wertschöpfungskette ermitteln und zusammenführen lassen.

Teilnehmer der Studie helfen dabei, regionale Lebensmittel zu fördern, können am Ende des Projekts regionale Spezialitäten testen sowie mit den Akteuren in Kontakt treten. Sie sollten in der Bodenseeregion leben.

Eine Anmeldung ist per E-Mail möglich an maiernoeth@hs-alsig.de

Familiengerecht: Hochschule erhält wieder Zertifikat

SIGMARINGEN (sz) - Andere Zeiten, andere Feiertage: Aufgrund der Coronapandemie sind zum ersten Mal in der Geschichte des Audits der Beruf- und Familie-Service GmbH die Geehrten bei einem Zertifikats-Online-Event ausgezeichnet worden – darunter auch die Hochschule Albstadt-Sigmaringen, die bereits zum vierten Mal als familiengerechte Hochschule zertifiziert wurde. „Die vergangenen Monate haben uns vor besondere und ganz neue Herausforderungen gestellt“, sagte Bernadette Boden, Kanzlerin der Hochschule. Binnen kürzester Zeit sei es nicht nur gelungen, die komplette Lehre auf digitale Formate umzustellen. „Wir haben auch unsere ohnehin schon sehr flexiblen Arbeitsmodelle für Mitarbeiter schnell angepasst und beispielsweise in kürzester Zeit etliche neue Telearbeitsplätze eingerichtet.“ So sei es vor allem Mitarbeitern mit Kindern ermöglicht worden, Beruf und Familie auch während der Corona-Pandemie zu vereinbaren. Bereits seit 2010 trägt die Hochschule das Zertifikat und hat sich damit zur Umsetzung und Weiterentwicklung familienbewusster Maßnahmen verpflichtet, um die Vereinbarkeit von Studium beziehungsweise Beruf und Familie zu fördern. Die Beruf- und Familie-Service GmbH ist Dienstleisterin im Themengebiet Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben.

men und praktische Einblicke in die Unternehmen gewinnen“, sagt sie. Dies habe sich als abwechslungsreiche Alternative zu normalen Exkursionen erwiesen.

Möglich wurde die digitale Exkursion durch den Einsatz innovativer digitaler Medien. In einem Online-Konferenzsystem, das die Hochschule seit diesem Semester auch erfolgreich in der digitalen Lehre einsetzt, konnten sich die Unternehmen live präsentieren und gaben mithilfe von Web-Cams Einblicke in die Geschäftsräume ihrer Unternehmen.

Eingebunden war die digitale Exkursion in ein methodisch-didaktisches Konzept, das die vier Professoren im Vorfeld entwickelt hatten und das Elemente der Online- und Offline-Lehre beinhaltet. So bereiteten die Studenten die Exkursion durch Literaturarbeit mit Fachquellen sowie über die Besuche der Webseiten der Unternehmen vor. Über einen Fragenkatalog zu interdisziplinären Lehr- und Lernzielen konnten die Studierenden die Exkursion vor- und nacharbeiten.